



Niederschrift

zur
Gemeinderatssitzung
vom
11. November 2022

im Vortragssaal
der Gemeinde Rangiersdorf

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.30 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Josef KERSCHBAUMER
1. Vizebürgermeister	Josef ZRAUNIG
2. Vizebürgermeister	Robert LASSNIG
Vorstandsmitglied	Arnold SUNTINGER
Gemeinderatsmitglieder:	Maximilian LACKNER
	Helga THALER
	Manfred KERSCHBAUMER
	Josef ROSENKRANZ
	Markus SEPPERER
	Sandra KERSCHBAUMER
	Eric PUSSNIG
	Rene THALER
	Ing. Christoph SCHWAIGER
	Ewald LADINIG
	eGR Carina KÜHR i.V. von Julian ZLÖBL

Entschuldigt/nicht anwesend: Julian Zlöbl

Schriftführer: Josef ZWISCHENBERGER

Protokollfertiger: Arnold SUNTINGER
Josef ROSENKRANZ
Helga THALER

Die Gemeinderatssitzung wurde gemäß der Bestimmungen der K-AGO LGBl.Nr. 66/1998 und der Geschäftsordnung vom 30.07.1999 auf den heutigen Tag mit folgender Tagesordnung einberufen:

Tagesordnung gemäß Einladung und Kundmachung:

- 01) Fragestunde
- 02) Bedarfszuweisungen 2022 – weitere Bindungen und Zusicherungen a.R.
- 03) Weginstandsetzungsmaßnahmen 2022/23 - Finanzierungsplan
- 04) Weitere Sondertilgung KANAL (2. Ausfinanzierungsdarlehen)
- 04.1) **1. Nachtragsvoranschlag** für den Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2022
- 05) Feuerwehr Rangersdorf
Ersatzinvestition KLFA 2023/24 – Finanzierungsplan
- 06) Anschaffung Pisten-/Loipenspurgerät als interkommunales Projekt
mit Finanzierungsplan u. Kaufentscheidung
- 07) Ausstattung restliche 14 Urnengräber – Finanzierungsplan
- 08) Beitragsfreie Kinderbetreuung ab 9/2022 > mögliche Auswirkung auf den
Finanzierungshaushalt
- 08.1) Alterserweiterung Gruppen und Tarif Mittagstisch „neu“
- 09) Bauantrag Wirt zu St. Peter, Projektentwicklungs OG
* Grund- und Weginanspruchnahme für Wohnbau
- 10) **BERICHTE**
 - * Sitzung des Kassaprüfungs- und Kontrollausschusses vom 14.09.2022
 - * Sitzung des Schneeräumungsausschusses vom 03.11.2022
 - * Wirts-Kasten > Infostand Baufortschritt und geplante Elektrifizierung
 - * KWR-Rangersdorf: Verfahrensstand Kraftwerk-Lamnitz und Start Projektierung
 - * Personalangelegenheiten Kulturhaus u. Kindergarten

Der Vorsitzende, Bürgermeister Josef Kerschbaumer, eröffnet pünktlich um 19.00 Uhr die heutige Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur TAGESORDNUNG:

01) Fragestunde

Gemeindevorstand Laßnig richtet die erste Anfrage an den Vorsitzenden. Es geht um Überlegungen zu Sparmaßnahmen, was die Weihnachtsbeleuchtung betrifft. Bürgermeister Kerschbaumer informiert über Gespräche mit den Verantwortlichen in den Ortschaften und gemeinsamen Festlegungen bezüglich kürzerer Einschaltzeiten. Es gelte bis Ende Dezember zwar noch ein recht günstiger Stromtarif, aber es geht darum, ein Zeichen zu setzen. Jeder eingesparte Euro ist wichtig, um andere, wichtigere Aufgaben bewältigen zu können.

GV Suntinger informiert über die LED-Beleuchtung (Sterne) in Tresdorf und den sehr niedrigen Stromverbrauch bei dieser Anlage.

Bgm. Kerschbaumer informiert über die Errichtung einer Baustraße für die Baustelle WIRT, westlich beim ADEG-Markt. Diese wird durch und auf Kosten der Bauwerberin errichtet und bei Fertigstellung des Wohnbauprojektes wieder zurückgebaut, wenn nicht mehr gebraucht.

Gemeinderat Rosenkranz – als Obmann des Tourismusvereins – informiert über das neu installierte digitale Meldewesen auf Kosten des TV-R.

Eine weitere Anfrage von Gemeinderat Schwaiger betrifft den Baufortschritt bei der Lift-Reparatur? Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Hauptarbeiten erledigt sind, bis auf die Seilauflage (Spleisen) und die TÜV-Abnahme.

Was den Liftwart betrifft, so wird Arzmann Helmut auch im kommenden Winter wieder zur Verfügung stehen. Gemeinderätin Kerschbaumer (als Leiterin des Kindergartens) ersucht den Bürgermeister, auf den Liftwart einzuwirken, damit dieser auch beim geplanten Schikurs am Vormittag den Dienst versieht (Dauer = 1 Woche).

Eine weitere Anfrage von GV Suntinger bezüglich Ausbaggerungen am Tresdorfer Gries beantwortet der Vorsitzende damit, dass die Arbeiten so gut wie abgeschlossen sind. Die untere Insel samt Schwemmh Holz-Haufen muss aber bleiben (Naturschutz).

Ein geplantes Projekt in Lainach (Bereich Sägewerk) soll 2024 starten, so die Information vom Möllverband, der sich auch intensiv mit der Borkenkäfer-Problematik, d.h. mit entstehenden Kahlflächen und nachfolgender Steinschlaggefahr befasst (zusammen mit der WLV).

Abschließend informiert Bgm. Kerschbaumer noch darüber, warum der angekündigte Kollaudierungstermin von Seiten der Gemeinde auf Jänner verschoben werden musste. Es braucht vorher noch eine „Standortbestimmung“ mit dem Gemeindevorstand, Planungsbüro – Ing. Unterdorf, RHV-Thorer und Altbürgermeister.

02) Bedarfszuweisungen 2022 – weitere Bindungen und Zusicherungen a.R.

Bgm. Kerschbaumer übergibt das Wort an Amtsleiter Zwischenberger. Es geht um die Finalisierung der Bindungen an Bedarfszuweisungen insgesamt für 2022, welche sich – nach Beratung im Gemeindevorstand – nun wie folgt darstellen können.

BZ-Zusicherung 2022		vom 05.11.2021, Zahl 03-ALL-58/21-2021	614.250,00
			- 200.250,00 Gemeindefinanzausgleich lt. A03
			statt 278.250,--
davon gebunden:	Regfonds BA04	letzte Rate	- 75.000,00 weiter für NFF ??
	Arztstelle		- 4.920,00
	Rasentraktor (Ausfinanzierung statt Rücklage)		- 12.100,00
	KWR-Zuschuss Stammkapital 2021 (51% v. 30.000)		- 15.300,00
	TLFA-FF Lainach 1/2 von 186.700,-- (Rest 2023)		- 90.000,00
	Sanierung/Revitalisierung Wirts-Kasten (35% lt. FinPlan)		- 35.000,00
	> Tauschfahrzeug WiHof-Allrad		- 35.000,00 netto wenn betriebl. möglich
	Ausfinanzierung Umrüstung LED 2021		- 10.200,00
	Restzuschuss Sanierung Lobersb.Weg Zörenbauer		- 10.000,00 lt. GV 09.02.2022
	Sanierung Dorfplatz - Baml & Tafel Variante MetallbauLackner		- 12.500,00 statt 11.000 lt. GV 07.06.2022
	Rasentraktor WiHof HONDA (5.500 - 500VK)		- 5.000,00 lt. GV 07.06.2022
	Restfinanzierung Doka-WiHof-Allrad (Nova)		- 9.100,00
		verfügbar per 17.10.2022	99.880,00 mögl. Reservierung für nff Nebenb. nach Kollaudierungen Kanal
	IKZ-Bonus € 40.000,-- möglich lt. LR Vortrag 8.11.21		
	Öl raus € 40.000,-- KELWOG-Fonds, Zusicherung 24.1.2022		
	Vereinsförderung € 10.000,-- Zusicherung 08.08.2022		
	Infrastrukturelle Maßnahmen € 25.000,-- lt. Zusicherung 01.06.2022 (5.000 TK, 12.000 Löschwasser+HB Lainach, 8.000 Notstrom FF-L)		
	IKZ-Bonus € 40.000,-- für Pistengerät lt. Zusicherung 22.09.2022		

Keine weiteren Fragen. Beschlussfassung: e i n s t i m m i g

03) Weginstandsetzungsmaßnahmen 2022/23 - Finanzierungsplan

Maßnahmen bei bzw. auf unseren Straßen und Wegen sind eine „Dauerbaustelle“, nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Weggenossenschaften bzw. Modellweg-Kärnten-Projekten.

Eine aktuelle Übersicht zeigt folgende Kosten bzw. Kostenbeiträge von Seiten der Gemeinde zu finanzieren bzw. zu leisten > Stand 9/2022;

ENTWURF - Finanzierungsplan Straßenbaumaßnahmen 2022/23

Vorberatung im GV 18.08.2022

+ Erweiterung 9/22

investive Maßnahmen bzw. Sanierungen Straßen und (Modell-)wege 2022

Pos. 1	Modell Kärnten > Wenneberger Weg Kosten lt. A10L € 145.000,-- zu 65% gefördert	36.250,00 € = 25% auf 90
Pos. 1.1	Abgerechnete Sanierungskosten Wenneberg 2021/22	6.292,30 € auf 90%
Pos. 2	Sanierungen/Schadensbehebungen 3 Einfahrten Lainach, sowie B106>Steiner>Lamnitzer Brücke>Antreteplatz ua. bedeckt durch Kat-Mittel und Möllfonds	ausfinanziert rund 40.000,--
Pos. 3	Asphaltierung Weg nördl. alte Post Rangersdorf	11.800,00 €
Pos. 4	Asphaltierung nördl. Hirscher Alfred	14.100,00 €
Pos. 5	Sanierung Namlach-Ost (Jössen) 25% Gemeindeanteil	5.500,00 €
Pos.6	Asphaltierung Rampe-Wirt	12.700,00 €
Pos. 7.1	Gemeindebeitrag "alter Marterleweg"	4.000,00 €
Pos. 7.2	Gemeindebeitrag > Sanierung Weg "Lawine"	6.000,00 €

im Jahr 2023

Mittelbedarf 2022/23 96.642,30 €

- abzügl. A10L Mittel Hirscherweg	ca.	-5.000,00 €
- Möllfondsmittel für Asphalt Rampe-Wirt		-12.700,00 €
- Möllfondsmittel 2022 div. Straßenmaßnahmen		-10.000,00 €

zu bedecken, Stand 9/2022: 68.942,30 € 1. NVA (Zuführung operativ FHH möglich)

ohne Beitrag Zladischweg ?

ohne Stützmauern-Witschdorf (eigenes Proj.)

Stand 9/2022

Es ist heute davon auszugehen, dass davon ein Betrag von € 58.900,-- noch im heurigen Jahr schlagend werden wird, der Rest 2023, sofern die Abrechnungen noch vor dem Jahresende kommen.

Auf Anfrage von GV Laßnig informiert der Vorsitzende über den erforderlichen Gemeindebeitrag von € 6.000,-- für den Weg zum vormaligen Lager der WLW (Weg Lockner-Stürzeralm). Der gegenständliche Weg wurde vor 2

Jahren übertragen, jedoch mit festgelegten Restarbeiten der Gemeinde als Errichter (bei Durchlässen und Spitzgräben). In der kurzen möglichen Bau-phase in den Sommermonaten hatte der Erdbeweger nicht die Zeit, dann kam heuer im Juli wieder das Unwetter und hat den Weg noch wesentlich verschlechtert. Es ist jedoch gelungen, über ein Förderprojekt eine Mitfinanzierung aufzustellen, sodass eine gemeinsame Sanierung im Jahr 2023 ausfinanziert ist.

Sobald die Weggenossenschaft „reaktiviert“ ist und ein Baukonto zur Verfügung steht, kann die Gemeinde den Beitrag von € 6.000,-- überweisen und hat in der Folge den Anforderungen zur Wegübertragung Genüge getan bzw. ist damit abgeschlossen. Jeweils ein Schrankenschlüssel bleibt bei der Gemeinde, falls das WLV-Baulager von Seiten der Behörde angefahren werden muss.

Gemeinderat Lackner ersucht, den Wegobmann diesbezüglich dann auch in die Pflicht zu nehmen, damit die Maßnahmen nach dem kommenden Winter rasch abgeschlossen werden.

04) Weitere Sondertilgung KANAL (2. Ausfinanzierungsdarlehen)

AL Zwischenberger und Frau Finanzverwalterin Jakobitsch informieren darüber, dass aufgrund vorhandener Liquidität im Gebührenhaushalt Kanal wieder eine Sondertilgung eines Kanaldarlehens möglich ist – so wie bereits für zwei Ausfinanzierungsdarlehen für den BA 02 und BA 04 in den vergangenen Jahren € 440.000,-- + € 400.000,-- vorzeitig getilgt werden konnten. Die bisher niedrigen Sollzinsen, sowie Umbuchungen von Bedarfszuweisungen für nicht-förderfähige Kosten (vor Kollaudierung) haben dies ermöglicht. Die in den vergangenen Monaten gestiegenen Zinsen (+ 38.000,--) bringen einen zusätzlichen Druck zu einer weiteren, vorzeitigen Darlehensbedienung.

Folgende Darlehensliste per 30.06.2022 liegt vor:

ÜBERSICHT Darlehen 30.06.2022									
Name	Verwendungszweck 1	Anf.Stand 2022	Tilg. 2022	Endstand 2022	Zinsen 2022	Ersätze 2022	Laufzeit bis	Urspr.D.Höhe	Zinss.
UniCredit Bank Austria AG	Kanal BA 01	600.646,13	42.139,25	758.506,88	0,04	22.465,73	31.12.2031	1.920.000,00	0,217
UniCredit Bank Austria AG	Kanal BA04	1.267.212,48	33.083,12	1.234.129,36	4.489,11	8.503,47	31.12.2039	1.700.000,00	0,967
Kärntner Wasserversorgungsfonds	Landesmittelfonds BA01	622.681,16		622.681,16			31.12.2044	533.233,00	1,000
Kärntner Wasserversorgungsfonds	Landesmittelfonds BA02	844.455,48		844.455,48			31.12.2042	735.591,00	1,000
Kärntner Wasserversorgungsfonds	Landesmittelfonds BA03	1.106.100,00		1.106.100,00			31.12.2044	1.106.100,00	1,000
Kärntner Wasserversorgungsfonds	Landesmittelfonds BA04	439.200,00		439.200,00			31.12.2049	439.200,00	1,000
Kärntner Wasserversorgungsfonds	Landesmittelfonds GWWA-R S	75.500,00		75.500,00			31.12.2019	75.500,00	1,000
Fördergenossenschaft der RB Oberes Möllt	Finanzierung WVA Zlental	26.515,68	4.272,53	22.243,15	110,47	651,37	31.12.2025	110.000,00	0,979
Ktn.Landesregierung Buchhaltung Abteilung	Straßensanier.n.Kanal BA04	73.748,90	73.748,90		1.474,98		31.12.2022	550.000,00	2,000
Kärntner Sparkasse Aktiengesellschaft	Sanierung GWVA Rangsdorf	291.776,05	7.520,59	284.257,47	1.246,95	2.115,37	31.12.2040	394.000,00	0,850
Kärntner Sparkasse Aktiengesellschaft	Ausfinanzierung Kanal BA04	369.665,82	9.528,16	360.137,66	1.579,81		31.12.2039	500.000,00	0,850
Austrian Anadi Bank AG	Kanal BA 02	1.168.115,97	51.449,98	1.116.665,99	3.523,82	28.172,05	31.12.2033	2.470.000,00	0,825
BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft	Kanal BA03	2.474.948,77	84.123,08	2.390.825,69	2.563,36	40.282,69	31.12.2036	4.100.000,00	0,227
Summen		9.560.568,45	305.865,81	9.254.702,64	14.997,54	102.190,68			
				aush.Summe 1.HJ.					

Euribor
+ 1 1/2%

+ 4700
+ 7700

+ 1800
+ 2300
+ 6900
+ 14700

~ 38.000,-
Zinsen auf-
wand!!
2.47.

Das derzeit „teuerste“, neben den Hauptkrediten, geführte Darlehen liegt bei der Kärntner Sparkasse (ursprüngl. Höhe € 500.000,--) und haftet per 30.06.2022 mit € 360.137,66 aus. Der Gemeinderat beschließt heute **e i n s t i m m i g**, dieses Darlehen zur Gänze einer Sondertilgung im Jahr 2022 zuzuführen.

Es wäre unklug, so auch die Wortmeldung von GR Lackner, nun die Landesmittel (K-WWF Darlehn), welche mit 1% fixverzinst sind, vorzeitig abzudecken – wie Anfang des Jahres geplant.

04.1) 1. Nachtragsvoranschlag für den Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2022

Frau FinVerwalterin Jakobitsch und AL Zwischenberger informieren im Detail zu den laufenden Vorhaben (= Investitionstätigkeit lt. Sitzungsunterlage) sowie im Detailnachweis zur operativen Tätigkeit. Darin bereits dargestellt ist auch die Sondertilgung für das o.g. Kanal-Ausfinanzierungsdarlehen BA04, wie vorher ausgeführt.

Insgesamt fällt auf, dass im Wirtschaftshof wieder Handlungsbedarf besteht. Die Erhöhung der Stundensätze der Verrechnung sind erst im 2. Halbjahr schlagend geworden. Es braucht noch Umbuchungen von Wirtschaftshofleistungen, was eine Mitarbeiterin (Kulturhaus, Fr. Thaler) betrifft, weiters die Arbeiten für die Chronik (Herr Gradnig, anfänglich für Ausräumen Wirtkasten angestellt, sowie Dokumentation) und von Praktikantenarbeiten.

Im vorliegenden Entwurf sind noch Heizkosten zu ergänzen. Der Pelletspreis hat sich leider verdreifacht und im Dezember muss noch einmal (ca. 10 Tonnen) nachgetankt werden > Nahwärmenetz der Gemeinde.

Sonst keine Änderungen. Beschlussfassung zum vorliegenden 1. Nachtragsvorschlag 2022: **e i n s t i m m i g**

05) Feuerwehr Rangersdorf Ersatzinvestition KLFA 2023/24 – Finanzierungsplan

Unser Gemeinderat und Kommandant der FF-Rangersdorf, Rene Thaler, informiert den Gemeinderat über die Aufbaubesprechung und das nun konkretisierte Fahrzeug, welches mit 190 PS – aufpreispflichtig – auch etwas stärker motorisiert ist, als die Grundvariante (163 PS). Es geht, gemäß vorliegendem Finanzierungsplan, um ein Investitionsvolumen von € 204.000,-- samt Beladung und Stromaggregat.

Welcher Erlös für das Altfahrzeug erzielt werden kann, wird erst 2024 feststehen, auf jeden Fall interessieren sich zwei Verwerterfirmen.

Folgender Finanzierungsplan ist erarbeitet worden, wobei die (Teil-)vergütung der Mehrwertsteuer noch im Raum steht, bzw. vom Gemeinde- und Feuerwehrreferenten LR Fellner angekündigt wurde:



FF-Rangersdorf

Ersatzinvestition **KLFA Mercedes Sprinter 516 CDI 4x4** > Bestellung 2022(LZ = März 2024)

		inkl. MWSt.
Pos.1	Preis GRUNDFahrzeug lt. Aufbaubesprechung 24.8.2022 entsprechend Konkretisierung inkl. Zusatzausstattung, wie Funk, Lichtmast usw. (€ 14.102,40)	177.294,39 € inkl. 8,5% Preis- erhöhung
Pos. 2	BELADUNG gemäß Angebot Fa. Rosenbauer (unverhandelt)	18.637,41 € ohne Aggregat
Pos. 3	Notstromaggregat Fa. Rosenbauer lt. KV 9kVA	6.825,59 €
Pos. 4	Funkgerät lt. Angabe FF-R	1.200,00 €
Investitionssumme brutto		203.957,39 €
		darin enthaltene MWSt. = 33.992,90 € Rückvergütung?

Entwurf - Finanzierungsplan

Förderungen

Pos. A	Förderung KLFV gemäß Zusicherung	45.000,00 €
Pos. B	Förderung KLFA für Aggregat	2.730,00 €

Restfinanzierung

Pos. C	Bedarfszuweisungen > Bindung für 2024	109.000,00 €
Pos. D	Erlös Altfahrzeug bzw. Kameradschaftsbeitrag FF-R lt. Kdt.	13.000,00 €
Pos. E	Mölldonnmittel 2024, wenn keine MWSt. Erstattung	34.227,39 €
Summe Einnahmen		203.957,39 €

Stand: 21.09.2022
lt. Preisaufstellung FF-R

Beschlussfassung zum Finanzierungsplan: **e i n s t i m m i g** . Somit können nun die weiteren Schritte für den Bestellvorgang in die Wege geleitet werden. Was die Beladung betrifft, so überlegt die FF-Rangersdorf diese vorher über die Kameradschaftskasse zu kaufen, um weitere Preiserhöhungen zu vermeiden, so GR Thaler und GV Laßnig.

Fahrzeuglieferzeit = 16 Monate, d.h. voraussichtliche Auslieferung März 2024.

06) Anschaffung Pisten-/Loipenspurgerät als interkommunales Projekt mit Finanzierungsplan u. Kaufentscheidung

Der Vorsitzende, Bgm. Kerschbaumer, informiert zum Status quo. Das alte Pistengerät hat einen größeren Hydraulikdefekt und weiteren Reparaturbedarf, welcher mit ca. € 20.000,-- zu beziffern ist. Es soll verkauft werden. Vizebürgermeister Zraunig hat die Verwertung in die Hand genommen. Mit der Gemeinde Winklern ist man übereingekommen, gemeinsam die IKZ-Mittel des Landes zu beanspruchen, d.h. jeweils € 40.000,--. Es ergibt sich folgender Finanzierungsplan für die angebotene Maschine:

Investitions- und Finanzierungsplan

Anschaffung Pistengerät mit Spurplattenfräse (Loipen)

A) Mittelverwendungen*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2021	2022	2023	2024	2025
Baukosten						
Amt/-Betriebs-/Geschäftsausstattung						
Außenanlagen						
Sonstige Mittelverwendungen / Schadensbehebung						
Planungsleistungen						
Leistungen WVA Personal (aktivierte Eigenleistungen)						
Leistungen WVA KFZ/Gerätschaften (aktivierte Eigenleistungen)						
Anschaffungskosten PRINOTH-HUSKY 2,8 m; BJ 2009, Mercedes-Motor 177PS, inkl. Finish-Geräten 85.000,-- + MWST	102.000	-	102.000			
...						
Summe:	102.000	-	102.000	-	-	-

B) Mittelaufbringungen*

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2021	2022	2023	2024	2025
Haushaltsrücklage (ohne Zahlungsmittel hinterlegt) **	-	-	-			
Zahlungsmittelreserve - allg. Rücklage	-	-	-			
Mittel aus Geldfluss operative Gebarung	-	-	-			
Bedarfszuweisungsmittel ltR	-	-	-			
Bedarfszuweisungsmittel an > interkommunale Mittel Rengersdorf	40.000	-	40.000			
Verkauf von Kapitalanlagen > interkommunale Mittel Winklern	40.000	-	40.000			
Darlehen	-	-	-			
Vermögensveräußerung	-	-	-			
sonstige Eigenmittel: Müllfondsmittel 2023	22.000			22.000		
...						
Summe:	102.000	-	80.000	22.000	-	-

C) Folgekostenberechnung ***

Fixkosten p.a.	Betrag	
Absetzung für Abnutzung (AfA)	10.200	
Darlehensdienst Zinsen		
Versicherung		
Σ	10.200	

Variable Kosten p.a.		
Betriebskosten, Treibstoff	700,00	pro Gemeinde, abhängig von Schneelage und Einsatzstunden
durchschnittliche Instandhaltungen p.a.	500,00	> im Verhältnis der Einsatzstunden pro Gemeinde
Σ	1.200,00	

Summe Folgekosten p.a.: 11.400,00

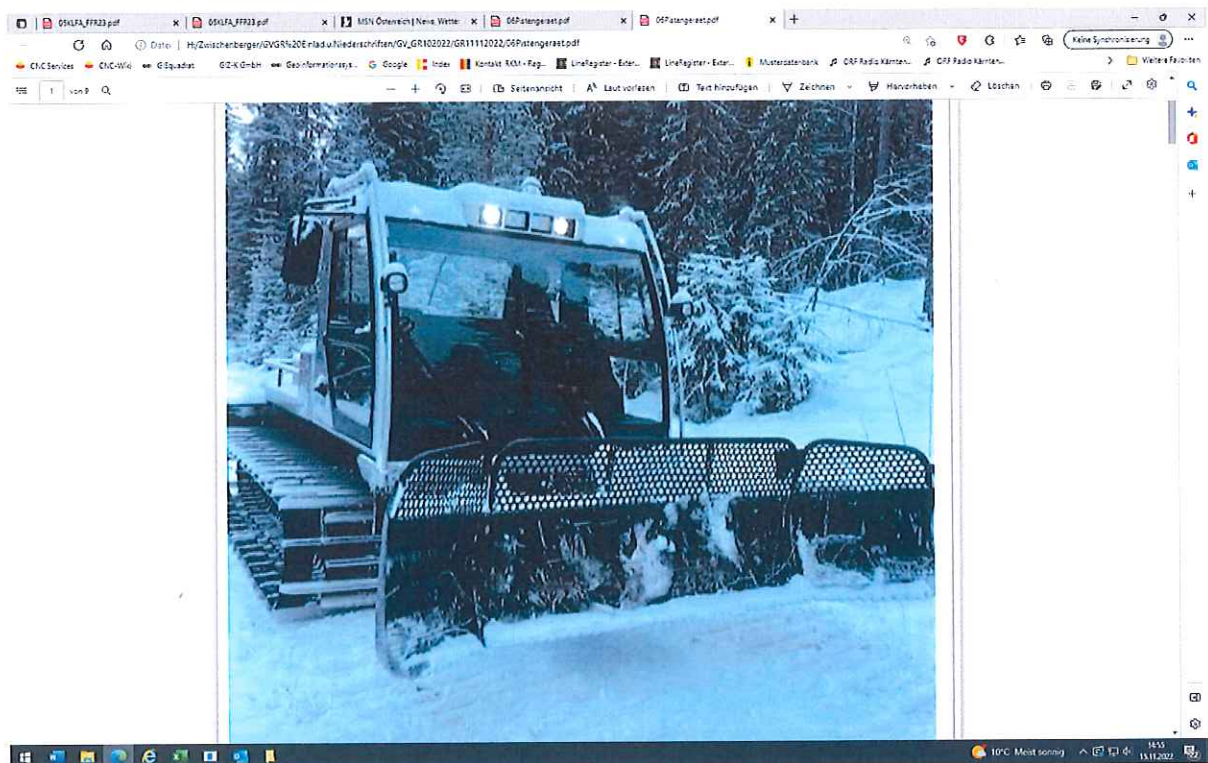
Folgeeinnahmen:		
Leistungserlöse	-	
Zuschüsse Bund	-	
Abschreibung Investitionszuschüsse	10.200,00	
...		
Σ	10.200,00	

Kostendeckung p.a.: -1.200,00
-10,53%

Beschlussfassung: e i n s t i m m i g

Zur Kaufentscheidung > folgendes generalsanierte Gerät ist ausgesucht bzw. reserviert worden und würde den Anforderungen für die Pistenpräparierungen in Rangersdorf und Loipenpräparierung in Rangersdorf und Winklern entsprechen ... mit 150 Std. Herstellergarantie. Die Bedienung bleibt alleine bei unserem Wirtschaftshof. Die Gemeinde Winklern übernimmt die jeweiligen direkten Kosten (Fahrer und Diesel) sowie die anteiligen Service- und Wartungskosten im Verhältnis der Betriebsstunden in den jeweiligen Gemeinden.

Position	Material	Menge	Einheit	Preis	Betrag	MwSt
000010	USED-HUS0	1	ST	85.000,00	85.000,00	20,00%
	Husky Menge ME 1 ST Seriennummer: HU50793 Baujahr: 2009 Betriebsstunden: 3.540 h Voraussichtlicher Liefertermin 15.09.2022 (TTMMJJJJ)					
000020	USED-HUS1	1	PAA	0,00	0,00	20,00%
	Ketten Aluketten 2,8 m mit Stahl Verschleißleisten Seriennummer: 50793-AL					
000030	USED-HUS2	1	ST	0,00	0,00	20,00%
	Fräse Menge ME 1 ST Fräse 2,5 m mit 2 Spurplatten mit Spurfällen Seriennummer: 50793-PSW Voraussichtlicher Liefertermin 15.09.2022 (TTMMJJJJ)					



Was die spätere Wartung (Ketten, Hydraulik usw.) betrifft, so ersucht GR Pussnig, diese Arbeiten nur von der Fach- = Lieferfirma durchführen zu lassen, weil hochkomplex.

Beschlussfassung zum Kauf: e i n s t i m m i g

07) Ausstattung restliche 14 Urnengräber – Finanzierungsplan

Es geht heute um die Ausstattung der 14 restlichen Urnennischen der neuen Urnenwand, wofür es wieder Schmiedeteile (Wandlaternen usw. lt. Angebot) braucht, sowie 14 Stück Marmortafeln. Kostenpunkt insgesamt € 18.545,20 > zu finanzieren über Bedarfszuweisungen 2023 (weil Ausführung/Lieferzeit auch erst im 1. Quartal 2023 möglich).



tel. 04822 373 mobil. 0664 3376799
mail. max@schmiede-lackner.at www.schmiedelackner.com
Raiffeisenbank Rangersdorf: IBAN AT98 3956 1000 0033 0472
BKS Bank: IBAN AT03 1700 0001 6001 8038 ATU 263 40 402



Gemeinde Rangersdorf
9833 Rangersdorf 40

06.10.2022

Angebot: Grablaterne und Tafelhalter für Urnengräber

Wir danken für Ihre Anfrage und bieten wie folgt an:

Pos.I: Anfertigen von insgesamt 14 Stk. Grabtafelhalter aus Edelstahlprofil mit handgeschmiedeten Messingmutter lt. Bestand

Mat:	34,-		
AZ:	118,-		
netto	154,-	14 Stk.	2.218,-

Pos.II: Anfertigen von insgesamt 14 Stk. Wandlaternen mit Edelstahlvasen und geschmiedeten Messingschrauben in verzinkter und lackierter Ausführung lt. Bestand einschl. Verglasung

Mat:	109,-		
AZ:	563,-		
netto	672,-	14 Stk.	9.408,-

Pos.III: Montage für alle 14 Laternen und Tafelhalterrahmen pauschal

	700,-		
Nettoangebotssumme		12.326,-	
+ 20 % MWST		2.465,20	
Endbetrag		14.791,20	

Angebot gültig lt. Absprache.
Wir garantieren Ihnen eine genaue und ordentliche Arbeit und würden uns freuen Ihren Auftrag zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Max Lackner
Metallbau / Kunstschmied
Lackner 3
9833 Rangersdorf
Tel. 04822/373

+ 3.654,- Marmortaf.
+ 100,- 3h W/hof

Σ 18.545,20 : 14
= 1.325,- / Nische

B7 2023

Der Baukostenzuschuss (-anteil) ist in der Folge aufgerundet auf € 1.400,- für diese Grabstätten zu erhöhen.

Beschlussfassung zur kompletten Ausstattung lt. Angebot Metallbau LACKNER € 14.791,20 und Firma HÖHER-Kerstein (€ 3.654,- inkl. MWSt.) und Finanzierung

dieser Maßnahme über BZ-2023 sowie Anpassung des Baukostenzuschusses auf € 1.400,--: **einstimmig**

08/08.1) Beitragsfreie Kinderbetreuung ab 9/2022 > mögliche Auswirkung auf den Finanzierungshaushalt

Frau Gemeinderätin Sandra Kerschbaumer (= Leitung Kindergarten) berichtet zu einer Tagung in Klagenfurt und zum (im Landtag noch nicht beschlossenen, jedoch in der Kundmachung befindlichen) neuen Kinderbetreuungsgesetz, welches künftig eine „beitragsfreie“ Kinder- bzw. Kleinkinderbetreuung bringen soll.

Laut vorliegendem Berechnungsblatt soll sich die Einnahmesituation in unserem Kindergarten um € 38.000,-- verbessern > jedoch keine wesentlichen Mehrausgaben, weil unsere Gruppengrößen auch bei abnehmenden Gruppenhöchstzahlen im Rahmen bleiben.

Eine Rückfrage bei anderen Gemeinde-Kindergärten brachte die Information, dass – trotz offenem Beschluss im Landtag – keine Vorschreibungen mehr für Elternbeiträge ergehen.

Der **Mittagstisch**=Verpflegung ist davon ausgenommen und wird weiterhin verrechnet. Um die Kostendeckung zu halten, beschließt der Gemeinderat heute **einstimmig** eine Erhöhung des Tarifes von derzeit € 4,50 auf € 7,-- sobald die Verrechnung (SHV+Hilfswerk) ansteigt, spätestens jedoch ab 1/2023.

Was den hinterlegten Grundtarif der Elternbeiträge betrifft (im Vorjahr € 125,-- abzügl. Landesbeitrag für „ganztags“ und € 98,-- „halbtags“) so sind diese für das laufende Kindergartenjahr um 4% anzuheben > falls in Zukunft als Fördergrundlage hergenommen. Beschlussfassung: **einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt weiters, ebenfalls einstimmig, die „Alterserweiterung“ für die zwei Regelgruppen auf 3-10 Jahre. Damit sich auch die Volksschulkinder versichert und können im Kindergarten weiterhin gegen Entgelt (wie vor) verköstigt werden.

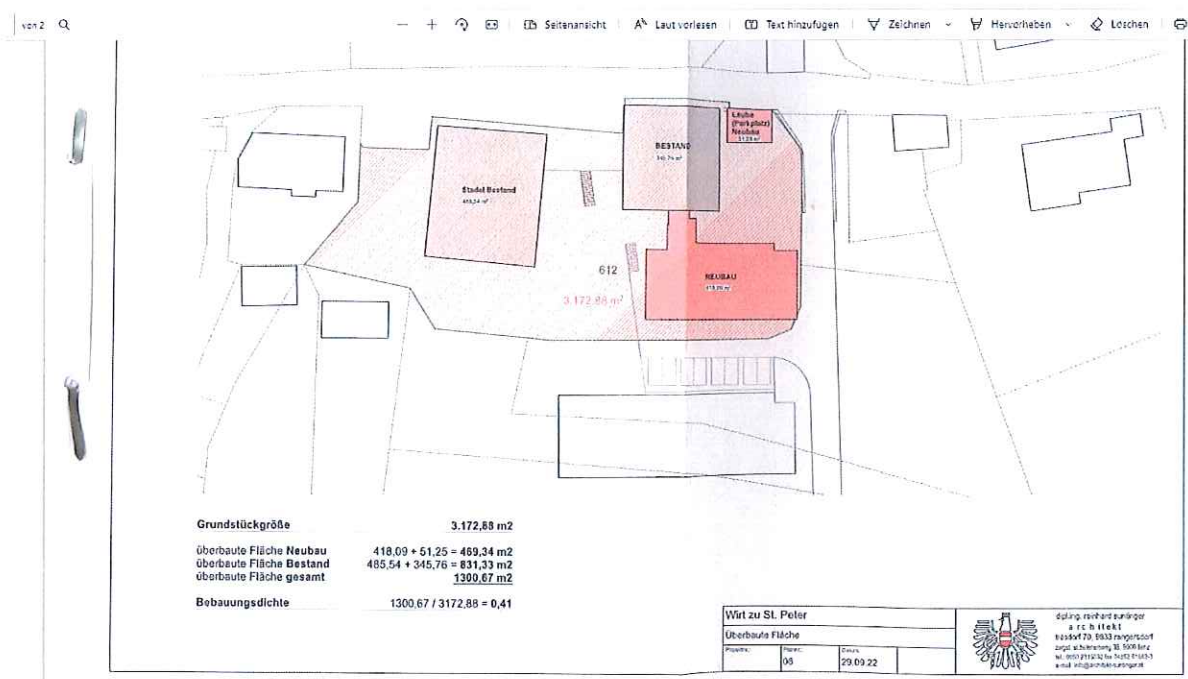
GRin Kerschbaumer berichtet weiter zu einer Aussprache mit den Kindergartenverantwortlichen von Winklern und Stall bezüglich Sommerferienbetreuung und die Überlegung, jeweils dieses Angebot über 3 Wochen interkommunal anzubieten. Mit Stall sei dies leider nicht möglich bzw. bestehe kein Interesse.

Es wurde für die kommenden Ferien wieder festgelegt, dass diesmal Winklern 3 Wochen übernimmt und danach Rangersdorf 4 Wochen. Kinder aus Stall können nicht mehr berücksichtigt werden, auch nicht bei der Tagesmutter, wenn die Bereitschaft der Gemeinde Stall fehlt, sich zumindest finanziell zu beteiligen.

09) Bauantrag Wirt zu St. Peter, Projektentwicklungs OG

* Grund- und Weginanspruchnahme für Wohnbau

Der Vorsitzende berichtet zum Bauantrag. Es geht um Wohnbau (Umbau) im Altbau Gasthof-Wirt sowie einen neuen Baukörper an der Südseite, welcher – auf Wunsch des Bundesdenkmalamtes, d.h. zur Sichtbarkeit der denkmalgeschützten Objekte Wirt und Kirche, möglichst weit nach Osten gerückt werden soll. Das Hauseck bleibt auf Eigengrund, Attika bzw. Dachverblechung werden die Grundstücksgrenze jedoch geringfügig überragen – berichtet Ing. Franz Eder, als anwesender Vertreter der Bauherrnschaft, siehe Lageplan:



Die südliche Straßenanbindung(en) sowie Parkplätze nördlich des ADEG-Marktes sind jedoch erst über den Winter gesondert zu planen und werden daher nicht Bestandteil der Baubewilligung werden.

Beschlussfassung zur geringfügigen Überbauung der gemeinsamen Grundgrenze im Südosten des Neubaus: **e i n s t i m m i g**

10) BERICHTE

10.1) Bericht von GR Ing. Christoph Schwaiger zur Sitzung des **Kassaprüfungs- und Kontrollausschusses** vom 14.09.2022 gemäß Sitzungsunterlage.

Der Vorsitzende informiert nach einmal zu Einsparungen was die Ortsbeleuchtung (Weihnachtsbeleuchtung) betrifft, sowie eine vorzeitige Darlehens-tilgung (siehe Punkt 4 der Tagesordnung).

GR Sepperer verweist jedoch auf die Notwendigkeit, in der Früh – wenn die Schulkinder unterwegs sind – nicht mit der Ortsbeleuchtung zu sparen um die Sicherheit am Schulweg nicht zu gefährden.

GV Zraunig: Umstellungen bei der Beleuchtung-Zeitschaltung sind dort im Gange, wo es Sinn macht.

10.2) Bericht Sitzung des **Schneeräumungsausschusses** vom 03.11.2022
siehe Beilage. Die Preiserhöhung des Stundensatzes der Winterdienstleister um 10% wurde in dieser Sitzung (mit Gemeindevorstand) einvernehmlich festgelegt (kein Zuschlag für Treibstoffkosten).

10.3) Der Vorsitzende informiert zum Baufortschritt beim Wirts-Kasten (Restaurierungsarbeiten), dass diese bald abgeschlossen sind und finanziell im Rahmen bleiben werden.
Für nächstes Jahr sind im EG (Bergmauer) noch Putz- und Malerarbeiten erforderlich, jedoch schon vorabgerechnet.
Die Elektrifizierung ist auch Thema, jedoch gesondert zu betrachten. Ein Angebot „auf alt“ soll eingeholt werden, mit Anspeisung von Friedhof-Kirchenstrahler her. Weitere Beratungen dann erforderlich.

10.4) Zum Verfahrensstand Kraftwerke : KWR-Rangersdorf

Geschäftsführer GV Josef Zraunig berichtet über seine Anwesenheit bei der außerordentlichen Versammlung und das Angebot an die Agrargemeinschaft Nachbarschaft Rangersdorf/Plappergassen u. Lamnitz, was eine mögliche Grundinanspruchnahme für die Druckrohrleitung betrifft, um Baukosten im Bereich der Bachböschung zu sparen.

Das Erstangebot betrug demnach € 13.000,-- für die Dienstbarkeit = Leitungsrecht im Bereich der Grundparzelle 975/1 und Nutzung der Grundparzellen 979/1 und Nr. 973 entlang der Bautrasse für Material- und Gerätemanipulation während der Bauphase. Laut GV Zraunig kam es bei dieser Sitzung zu keiner Nachverhandlung bezüglich Angebotshöhe. Es wurde von ihm jedoch auf den baldigen Beginn der Bautätigkeiten hingewiesen.

Gesamtbaukosten für das KW-Lamnitz ca. 3,5 Mio EUR kalkuliert > Ausschreibungen im Gange.

Die wasser- und energierechtlichen Bewilligungsbescheide liegen rechtskräftig vor, ebenso ein höchstgerichtliches Erkenntnis/Urteil zum rechtlichen Vorgehen des Mitbewerbers. Die Fischerei ist diesbezüglich noch ein Thema, welches auf Basis eines zu erstellenden Gutachtes dann zu entschädigen ist.

Was das KW-Lainach betrifft, so ist GF Zraunig optimistisch, dass auch in diesem Bereich eine Regelung bzw. Lösung mit dem italienischen Haupt-Grundbesitzer nun möglich werden wird. Entsprechende Gutachten sind im Laufen.

Es soll demnächst zu einer gesonderten Gemeinderatssitzung kommen, um die Projektierung(en) voranzutreiben und die Finanzierungen aufzustellen, so die abschließenden Worte von KWR-Geschäftsführer Zraunig.

GR Pussnig als Obmann der Nachbarschaft: Die Mehrheit entscheidet – er selbst - als Obmann - sieht sich in einer Vermittlerrolle und hat sich enthalten.

GV Laßnig spricht davon, dass ein Kraftwerksbau (sobald ausfinanziert) ja nicht zum Füllen der Gemeindekassa da ist, sondern unmittelbar allen Bürger*innen zugute kommt, z.B. mit künftigen Tarifbegünstigungen. Das sieht auch GR Schwaiger so, als Zukunftsprojekt mit Wertschöpfung für unsere Kinder und Enkelkinder.

GR Lackner steht auch positiv zu den Projekten. Es braucht jedoch „keinen Krieg“ mit der Nachbarschaft, und er ersucht, im Gespräch zu bleiben und an die Vernunft zu appellieren.

Die abschließenden Worte von Bgm. Kerschbaumer entsprechen auch den Meinungen der Vorredner, d.h. ein möglicher Ertrag komme der gesamten Gemeindebevölkerung zugute. Man wolle aber auch keine Türen zuschlagen und mit der Nachbarschaft als „Anrainerin“ weiterhin gut auskommen und für Gespräche offen bleiben, betont GV Zraunig.

10.5) Personalangelegenheiten Kulturhaus und Kindergarten

Der Vorsitzende informiert über ein Gespräch mit dem bisherigen Kulturhausverwalter, Herrn Laßnig Anton, der sich zurzeit im Krankenhaus befindet und seine Tätigkeit einvernehmlich mit Ende Oktober eingestellt hat. Es wird ihm – sobald er genesen ist – eine entsprechende Ehrung und Dank für seine jahrelange und vorbildliche Tätigkeit von Seiten der Gemeinde zukommen. Ab November erfolgt die Terminplanung direkt über das Gemeindeamt (Amtsleitung), von wo aus auch die weiteren Arbeiten, Reinigung usw. derzeit koordiniert werden.

Eine Personalveränderung gibt es im Kindergarten, weil sich Frau Pacher beruflich verändern möchte (voraussichtlich ab Feber 2023, einvernehmliche Lösung des DV).

Nach der Ausschreibung dieser Stelle haben sich zwei Bewerberinnen (Pädagoginnen) gemeldet, wobei eine davon bereits eine andere Stelle angenommen hat. Verblieben ist Frau Korber aus Zwickenberg, eine junge Kindergärtnerin mit entsprechender Ausbildung und schon guter Berufserfahrung.

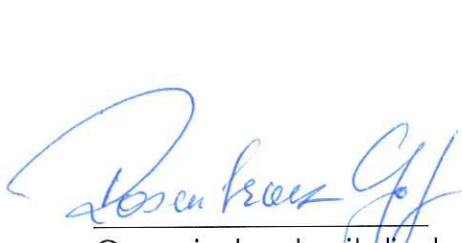
Mit ihr gab es bereits ein positives Vorstellungsgespräch im Kindergarten und von Seiten des Bürgermeisters bereits eine Einstellungszusage ab dem 2. Semester (Feber 23), damit wir dann nicht ohne zweite Pädagogin dastehen. Keine Fragen und kein Einwand von Seiten des Gemeinderates. Darstellung im Stellenplan 2023.

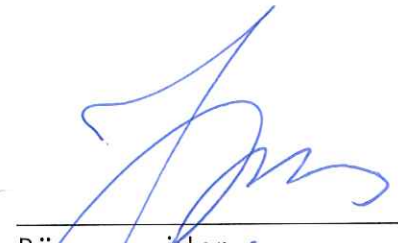
ENDE der Tagesordnung.

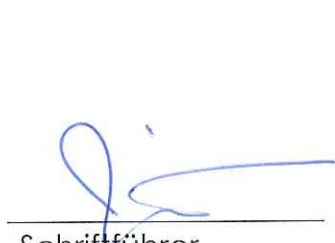
-O-O-O-

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, bedankt sich der Bürgermeister für die konstruktive Zusammenarbeit und das Einvernehmen bei den heutigen Beschlüssen und schließt die heutige Sitzung des Gemeinderates um 22.30 Uhr.

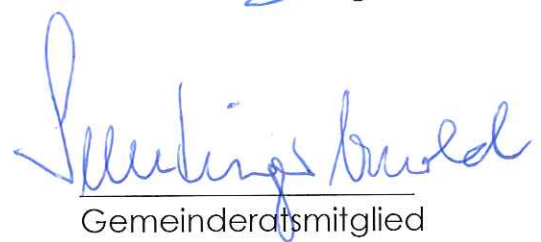
Rangersdorf, am 11. November 2022


Gemeinderatsmitglied


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderatsmitglied


Gemeinderatsmitglied

Der heutige Gemeinderat >
diesmal mit Foto:

